



STADT BOGEN

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 44. SITZUNG DES BAU-, UMWELT UND STADTENTWICKLUNGSAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Mittwoch, 14.11.2018
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr
Ort: im kleinen Sitzungssaal des Rathauses Bogen

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Schedlbauer, Franz

Ausschussmitglieder

Hoffmann, Christian
Ibel, Werner Teilnahme ab TOP 2
Katzendobler, Robert
Kietzke, Ralf
Lex, Günther
Retzer, Alois Teilnahme ab TOP 2

Stellvertreter

Amann, Stefan Stellvertreter für BA-Mitglied Kiefl
Fisch, Josef Stellvertreter für BA-Mitglied Kerscher

Schriftführer

Reichl, Ludwig

Verwaltung

Hoffmann, Günter
Krammer, Richard

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Kerscher, Klaus Entschuldigt
Kiefl, Markus Entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|------------|--|-------------|
| 1 | Besichtigung Ökokontofläche Ö10, Pfellinger Mühle | BA/354/2018 |
| 2 | Straßensanierungen 2018/2019, Sachstandsbericht durch Büro Altmann | BA/350/2018 |
| 3 | Klosterbräu Oberalteich, Brandschutz, Vorstellung Konzept durch Büro Reitberger | BA/352/2018 |
| 4 | Wege im Friedhof, Sachstandsbericht | BA/351/2018 |
| 5 | Änderung örtlicher Bauvorschriften (Stellplätze) | BV/008/2018 |
| 6 | Bauvorhaben | |
| 6.1 | Bauanträge, die auf dem Verwaltungsweg weitergeleitet wurden | BV/007/2018 |
| 7 | Straßennamen für Neubaugebiete | BA/346/2018 |
| 7.1 | Baugebiet "Mauth III" | BA/347/2018 |
| 7.2 | Baugebiet "Humelberg V" | BA/348/2018 |
| 8 | Hausnummerierung Brandlberg | BA/349/2018 |
| 9 | Informationen, Wünsche und Anträge | |

Erster Bürgermeister Franz Schedlbauer eröffnet um 16:00 Uhr die öffentliche 44. Sitzung des Bau-, Umwelt und Stadtentwicklungsausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Bau-, Umwelt und Stadtentwicklungsausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Besichtigung Ökokontofläche Ö10, Pfellinger Mühle

Die Fläche der Pfellinger Mühle wird vor Ort gesichtet und beinhaltet ca. 3000 m². Sie wird für knapp 250.000 € von der Firma MTR Bau GmbH, Parkstetten, renaturiert.

Bei der Besichtigung wird auf Nachfrage mitgeteilt, dass durch die in Auftrag gegebenen Maßnahmen ein Ökoflächenfaktor von 1,68 gewonnen wird. Dabei wurde unter anderem der Bach von 300 m auf 500 m verlängert.

Zur Kenntnis genommen

2 Straßensanierungen 2018/2019, Sachstandsbericht durch Büro Altmann

Die Sitzung beginnt mit einem Vortrag des Büro Altmann, Herrn Schröter, hinsichtlich eines Sachstandsberichts zu den Straßensanierungen 2018/2019.

Hierbei werden Baukosten in Höhe von 616.000,00 € brutto (Baukosten 560.000,00 € zzgl. NK) angesetzt. Diese Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

a) Straße Breitenwinzier, Dörfing		68.000,00 €
b) Dr. Martin-Luther-Straße		8.000,00 €
Hierbei wurde von Herrn Kietzke angemerkt, dass entgegen der derzeitigen Planung eine Rinne/Mulde bevorzugt werden soll, um die Stützmauer auch künftig zu schützen. Diese wird in die künftigen Planungen mit aufgenommen.		
c) Siemensstraße (punktuelle 150 m)		8.000,00 €
d) Josef-Schlicht-Straße		44.000,00 €
(4 Absenkungen zur Barrierefreiheit; Sehbehindertenleitsystem)		
Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass eine teilweise Sanierung gemäß früherem Beschluss stattfinden wird. Ein Vollausbau wurde in diesem Zusammenhang explizit ausgenommen.		
e) Mooswegbrücke (Furth; beide Widerlagerseiten)		11.000,00 €
Hierbei wird die Frostsicherheit an beiden Enden der Brücke gewährleistet.		
f) Schönthalring (Schaden auch im Mischwasserkanal)	Kanal	103.000,00 €
	Abschnitt 1	160.000,00 €
	Abschnitt 2	89.000,00 €
	Abschnitt 3	69.000,00 €

Zu klären ist in diesem Zusammenhang noch, ob die Maßnahme (Schönthalring) in Abschnitten oder in offener Bauweise (Komplettausbau) stattfindet. Die hierfür notwendigen finanziellen Mittel würden 2019 ausreichen und wurden lt. Stadtbaumeister Krammer bereits dem Kämmerer so gemeldet.

Auf Nachfrage wird diskutiert, ob alle Posten in eine Ausschreibung gefasst werden sollen. Dies wird unter Hinweis von Herrn Schröter, dass in der geplanten Ausschreibung bereits die einzelnen Maßnahmen aufgliedert sind, von allen Beteiligten bejaht.

Beschluss:

Dem Vorschlag, vorgenannte Posten/Maßnahmen alle in eine Ausschreibung zu geben und zeitnah umzusetzen, wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Anwesend 9

3 Klosterbräu Oberalteich, Brandschutz, Vorstellung Konzept durch Büro Reitberger

TOP 3 wurde erst nach TOP 4 behandelt (wurde einstimmig so vorgesehen- siehe TOP 4).

TOP 3 wird hinsichtlich des Brandschutzes für das Klosterbräu Oberalteich vom Büro Reitberger mit einem Konzeptvortrag eröffnet. Hierbei wird ein Gesamtbetrag für das Konzept in Höhe von 27.600,00 € vorgestellt, welcher sich wie folgt zusammensetzt:

a) Tür Braustüberl/Flur: neue Dichtung, etc.	800,00 € brutto
b) Tür Klosterstube; neue Bänder, etc.	300,00 € brutto
c) Tür Flur/Treppenhaus; Glasaustausch	4.000,00 € brutto
d) Ausgangstür Treppenhaus; Panikbeschlag erneuern	500,00 € brutto

Gesamt Erdgeschoss: 5.600,00 € brutto

e) Garderobe/Flur; neue Tür	3.000,00 € brutto
f) 4 Flurtüren; Nachrüstung	3.000,00 € brutto
g) Festsaal/Fluchttreppe; Tür erneuern, etc.	2.000,00 € brutto
h) Fluchttreppe umbauen	5.000,00 € brutto

Gesamt Obergeschoss: 13.000,00 € brutto

i) sonstige Arbeiten (Maler-, Putzarbeiten)	3.000,00 € brutto
Fluchtwegeplanung	2.000,00 € brutto
Feuerwehrpläne erstellen	1.000,00 € brutto
Architektenleistungen	3.000,00 € brutto

Insgesamt 27.600,00 € brutto

Beschluss:

Mit dem Hinweis von Stadtbaumeister Krammer, dass die im Haushalt vorgehaltenen 150.000,00 € für die Außensanierung der Fassade nicht verwendet wurden, wird das Konzept beschlossen und

zugestimmt, die vorgetragenen Kosten aus den vorgehaltenen Haushaltsmitteln der Fassadensanierung zu begleichen.

Einstimmig beschlossen Ja 8 Nein 0 Anwesend 8

Abstimmungsvermerke:

BA-Mitglied Katzendobler war bei der Abstimmung nicht anwesend.

4 Wege im Friedhof, Sachstandsbericht

Unter Abstimmung aller anwesenden Ausschussmitglieder wird TOP 4 vor TOP 3 behandelt und Herr Schröter gebeten, seinen Sachstandsbericht zu den Wegen im Waldfriedhof vorzustellen.

Dabei stellt Herr Schröter, ausgehend von dem ihm mitgeteilten Budget von 100.000,00 € (erreicht ohne Gebührenerhöhung mittels jährlicher Abschreibung von 5.000,00 € auf 20 Jahre), die entsprechenden Varianten anhand von Schaubildern vor.

So können die Friedhofswege im Waldfriedhof (Länge ca. 677 m) ohne den nördlichen Teilabschnitt für rund 70.000,00 € brutto und zusammen mit diesem Abschnitt für rund 89.000,00 € saniert werden. Mit den übrigen finanziellen Mitteln könnte so auch der Vorplatz des Leichenhauses erneuert werden.

Unter Hinweis von BA-Mitglied Kietzke, dass mit diesen Vorschlägen das Grundproblem mit den Wurzeln der dort ansässigen Bäume nicht gelöst werde und auch nach kurzer Zeit erneut mit erheblichen Schäden zu rechnen sei, folgt die Frage von BA-Mitglied Retzer, wie sich der Betrag von 100.000,00 € zusammensetze.

Bürgermeister Schedlbauer erklärt, dass es sich beim Waldfriedhof um eine selbsttragende Einrichtung handele, die sich selbst über Gebühren finanziere und ein etwaiger Zuschuss seitens der Stadt daher nicht möglich sei. Der Betrag komme so allein über Gebühren und deren Abschreibungen über 20 Jahre zustande.

Auf erneute Nachfrage von BA-Mitglied Retzer, ob irgendwelche Vergleichsgebühren zu anderen Friedhofsgebühren vorliegen, erwidert BA-Mitglied Katzendobler, dass Oberalteich ähnlich hohe Gebühren und zzgl. noch jährlich 20,00 € extra erhebt. Die Verwaltung wurde dennoch gebeten, etwaige Vergleiche hinsichtlich anderer Friedhofsgebühren zu eruieren.

Einstimmig wird ein Wortbeitrag von einem Pfarrgemeinderatsmitglied zugelassen. Diese wies in diesem Zusammenhang auch auf die Unebenheiten im Stadtfriedhof hin, was von allen zur Kenntnis genommen wurde.

Zusammenfassend kommen alle Ausschussmitglieder überein, dass zum nächsten Ausschusstermin der Waldfriedhof und ggf. ebenso auch der städtische Friedhof um 16:00 Uhr nacheinander besichtigt werden und ein Gebührenvergleich seitens der Verwaltung vorgelegt wird.

Mit dem Hinweis, dass Gebühren eine Angelegenheit des Hauptausschusses sei und in diesem Zusammenhang der Bauausschuss nur ein technisches Konzept vorlegen kann, schloss der Bürgermeister den TOP 4 und bedankte sich bei Herrn Schröter für die Vorträge.

Zur Kenntnis genommen

5 Änderung örtlicher Bauvorschriften (Stellplätze)

Nach Erläuterung der vom Landratsamt aufgeworfenen Problematik hinsichtlich offener Garagen und deren Anwendung auf die derzeitige örtlichen Bauvorschriften der Stadt Bogen wird empfohlen, die Angelegenheit dem Stadtrat zur Abstimmung vorzulegen.

Im Nachgang wird nochmals erläutert, dass diese Änderung keine Auswirkungen auf die Anzahl der Stellplätze haben wird.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den § 3 der örtlichen Bauvorschriften (Stellplätze) hinsichtlich eines neuen Satz 2 wie folgt zu ergänzen:

„Satz 1 findet keine Anwendung auf offene Garagen.“

Die ursprünglichen Sätze 2 und 3 werden sodann Satz 3 und 4 des § 3.

Mehrheitlich beschlossen Ja 8 Nein 1 Anwesend 9

6 Bauvorhaben

6.1 Bauanträge, die auf dem Verwaltungsweg weitergeleitet wurden

Folgende Bauanträge wurden auf dem Verwaltungsweg an das Landratsamt Straubing-Bogen weitergeleitet:

Degtjarev Juri
Brunfeldstraße 13
Neubau einer Logistikhalle

Apotheke Holzner, vertr. d. Herrn Dr. Peter Holzner
Bahnhofstraße 9 b
Anbau eines Kommissionier-Automaten an eine best. Apotheke

Weinberger Martin
Industriestraße 13
Neubau eines Bürogebäudes
Freistellungsverfahren

Knüppel Marianne
Joseph-Schlicht-Straße 20
Errichtung einer Terrassenkonstruktion als Wind- und Wetterschutz

Stadt Bogen
Elsa-Brändström-Straße
Potentielles Leader-Projekt „Bewegung im Europapark“

Zur Kenntnis genommen

7 Straßennamen für Neubaugebiete

7.1 Baugebiet "Mauth III"

Aufgrund der für das Baugebiet „Mauth III“ negativ behafteten Vorschläge für die Straßennamen seitens der Verwaltung werden nach längerer Diskussion die Vorschläge verworfen. Stattdessen wird der Straßename „Mautgewanne“ vorgeschlagen und trägt damit auch dem alten Flurnamen Rechnung.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat, für das Baugebiet „Mauth III“ den Straßennamen „Mautgewanne“ zu vergeben.

Einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Anwesend 9

7.2 Baugebiet "Hummelberg V"

Es wird vorgeschlagen, für das Baugebiet „Hummelberg V“ den Straßennamen „Königsberger Straße“ zu vergeben.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat, für das Baugebiet „Hummelberg V“ den Straßennamen „Königsberger Straße“ zu vergeben.

Einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Anwesend 9

8 Hausnummerierung Brandlberg

Mittels bildlicher Darstellung wird seitens der Verwaltung deutlich gemacht, dass aufgrund der neu ausgewiesenen möglichen Bauparzellen eine Hausnummerierung bis einschließlich „5 j“ vergeben werden müsste.

Um dies zu verhindern und sowohl etwaigen Lieferanten wie auch Besuchern die Hausnummernsuche zu vereinfachen, wird eine neue Hausnummerierung im Ortsteil Brandlberg, wie vorgetragen, vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Stadtrat, einer Neunummerierung des Ortsteiles Brandlberg zuzustimmen.

Einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0 Anwesend 9

9 Informationen, Wünsche und Anträge

Bürgermeister Schedlbauer teilt den Anwesenden zur Kenntnis mit, dass die örtliche Müllabfuhr vom Landratsamt beauftragt wurde, die Mobilfunkabdeckung im Stadtgebiet bei ihren Tourfahrten zu ermitteln.

Ferner wurde mit Schreiben des Bay. Landesamts für Denkmalpflege vom 07.11.2018 eine mögliche Erstattung für die Kosten der Ausgrabungen im Baugebiet „Mauth III“ abgelehnt. Eine mögliche Rückantwort wird überprüft.

Darüber hinaus wird mitgeteilt, dass ein 5-jähriger Rechtsstreit mit der Firma Kieninger wegen einer Rückstauklappe im Haus der Begegnung in zweiter Instanz gewonnen wurde.

Zur Kenntnis wurde auch gegeben, dass der neu gekaufte Fendt für den Bauhof voraussichtlich in der KW 48/49 kommt.

Ebenso wird auch zur Kenntnis gegeben, dass aufgrund des Schreibens vom Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern vom 22.10.2018, die Grundstücke mit der Fl.Nr. 28 und 348 der Gemarkung Bogenberg als Fördergebiet anerkannt wurden.

BA-Mitglied Lex fragt nach, ob die neue Situation bei der „Polder-“ Planung in nächster Zeit im Stadtrat erörtert wird.

Bürgermeister Schedlbauer erwiderte, dass bereits ein Schreiben an den derzeitigen Ministerpräsidenten versandt wurde und näheres folgen wird.

Ferner erkundigt sich BA-Mitglied Lex, ob mit der entsprechenden Baufirma in der Bahnhofstraße vereinbart wurde, bei geplanten Bauarbeiten die Anwohner zu informieren, da dies offensichtlich in der Richard-Seefried-Straße nicht geschehen sei.

Dies wurde von der Verwaltung bejaht und bekräftigt, dass dies auch so vereinbart wurde.

BA-Mitglied Ibel teilt mit, dass er wegen geschlossenen Toiletten bei Beerdigungen und an Allerheiligen im Wald- und Stadtfriedhof bereits Rücksprache mit der Stadtverwaltung gehalten hat. Diese erwiderte, dass sie die Angelegenheit mit den zuständigen Personen der Bestattungsinstitute besprechen werde. Er regte in diesem Zusammenhang auch an, die Öffnungszeiten den Bürgern mittels Schreiben oder eines Artikels mitzuteilen.

Bürgermeister Schedlbauer erwiderte, dass dies eventuell im Info-Blatt der Stadt Bogen passieren könne, hierzu aber erstmal ein Bericht erstellt werden muss.

Ferner teilt BA-Mitglied Ibel mit, dass er die Verwaltung bereits auf eine große Menge Sperrmüll aufmerksam gemacht habe, dieser aber die Befugnisse für eine Beseitigung fehle.

In diesem Zusammenhang weist er auch auf die Moral parkender Besucher vor dem Krankenhaus hin, die nicht nur im absoluten Halteverbot, sondern auch auf Bürgersteigen ihren PKW parken und bittet Bürgermeister Schedlbauer, diesbezüglich mit Frau Polizeipräsidentin Neumeier Rücksprache zu halten, was Bürgermeister Schedlbauer zusagte.

Eine ebenfalls vorgebrachte Überlegung einer „kommunalen Politesse“ aus der Verwaltung wird jedoch von Bürgermeister Schedlbauer als derzeit nicht machbar und zu kostenintensiv abgelehnt.

Darüber hinaus bittet BA-Mitglied Ibel wegen des Wasserrohrbruchs im Stadion und der damit verbundenen eingeschränkten Nutzung für die Abteilung Leichtathletik, diese in einem Schreiben über die Einschränkungen und Dauer der Wiederherstellung der Laufbahn zu informieren.

Dies wurde seitens der Verwaltung zugesagt.

BA-Mitglied Amann weist auf Biberdämme im Pfellinger Bach hin und bittet diese zu beseitigen. Aufgrund der Zuständigkeit des WWA wird zugesichert, den Flußmeister zu informieren.

BA-Mitglied Katzendobler informiert sich über die Fertigstellung der Blindenspur in der Bahnhofstraße.

Eine solche wird aufgrund möglicher Beschädigung jedoch erst nachträglich verlegt werden.

Darüber hinaus wird auf Nachfrage bestätigt, dass die Brücke in der Further Straße am 22. oder 23. November fertig gestellt wird.

Ebenso wird auch bestätigt, dass mit der „Online-Stellung“ des Konzepts für die Sanierungen der Brücken Herr Denk bereits beauftragt worden ist.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Franz Schedlbauer um 19:30 Uhr die öffentliche 44. Sitzung des Bau-, Umwelt und Stadtentwicklungsausschusses.

Franz Schedlbauer
Erster Bürgermeister

Ludwig Reichl
Schriftführung